

Evaluation des Schülerinterviews der QA am Irmgardis-Gymnasium 2012

Am 16. Januar 2012 fand das so genannte Schülerinterview statt, welches einen wichtigen Teil der Qualitätsanalyse darstellt. Im Vordergrund hierbei stand, die Sicht der Schüler auf verschiedene Dinge herauszustellen, um eine bessere Sicht auf die Schule zu erlangen. Ausgewählte Schüler aus nahezu jeder Stufe versammelten sich zusammen mit den beiden Qualitätsprüfern ab 13.30 Uhr in A121.

Die Sitzordnung wurde so gewählt, dass jeder jeden sehen konnte, also eher eine Atmosphäre des „Miteinanders“. Einer der Qualitätsprüfer stellte Fragen, während vom Zweiten das Protokoll verfasst wurde.

Die Fragen waren allgemein sehr leicht verständlich und recht einfach zu beantworten. Es ging beispielsweise darum, ob sich die Schüler an die Schulordnung halten, ob man eine Entwicklung der Selbständigkeit feststellen kann, ob man für verschiedene Probleme Ansprechpartner hat etc. Wir, als Interviewte, merkten sehr stark, worauf die gestellten Fragen abzielten. Vielleicht führt es dazu, dass man die ein oder andere Frage anders beantwortet, wenn man den Hintergrund kennt, also wenn man weiß, welches Bild sich die Qualitätsprüfer von einem ganzen Sachverhalt machen, wenn man einen einzigen Frage auf eine bestimmte Weise beantwortet.

Dies war auch der Punkt, der besonders den älteren befragten Schülern eher negativ im Gedächtnis blieb, so auch mir persönlich. Nach meiner Meinung wurde sich ein sehr umfassendes Bild gestaltet aufgrund einer einzigen Antwort. Dies merkte man daran, dass die Prüfer sich bei bestimmten Stichworten sofort Notizen gemacht haben. Zum Beispiel kamen wir zum Thema „Mobbing“. Es wurde gefragt, ob an unserer Schule Mobbing ein Problem wäre. Wir beantworteten die Frage so, dass es natürlich thematisiert wurde, aber wirklich extreme Fälle von Mobbing wären nicht der Fall. Doch nur das Stichwort „Mobbing“ wurde notiert und es kam zur nächsten Frage.

Ganz abschließend sollten wir mit „Daumen hoch – runter“ beschreiben, wie sehr es uns an der Schule gefällt, um den Gesamteindruck festzuhalten.

Zusammenfassend sind wir alle mit sehr gemischten Gefühlen aus dem Interview gegangen. Es war anstrengend, da sich die Befragung über mehrere Stunden am Nachmittag zog. Die Atmosphäre allgemein war sehr angenehm, jedoch waren wir uns nicht sicher, ob wir als Schüler wirklich verstanden wurden.

Jane Schröder